



Pressemitteilung

## Verantwortungsvoll wirtschaften

### Erste Absolventen der berufsbegleitenden Weiterbildung „Wirtschaftsphilosophie und Unternehmensethik“

Strategien der guten Mitarbeiter- und Unternehmensführung, Herausforderungen des verantwortungsvollen Konsums, eine gerechte Wirtschaftsordnung, der Einfluss von Führungskräften auf die Werte und Kultur ihrer Organisation: Diese und viele weitere Themen behandelt die berufsbegleitende Weiterbildung „Wirtschaftsphilosophie und Unternehmensethik“, die ihre Premiere erfolgreich durchlaufen hat. Elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das zehmonatige berufsbegleitende Angebot im Sommersemester 2016 abgeschlossen und den Weiterbildungsabschluss „Certificate of Advanced Studies“ erworben. Der nächste Jahrgang startet am 16./17.09.2016, Anmeldungen sind noch bis zum 01.09.2016 möglich.

Die Weiterbildung entspringt einer Kooperation der Universität Freiburg mit der Thales-Akademie für Wirtschaft und Philosophie. Das Angebot will es heutigen und künftigen Verantwortungsträgerinnen und -trägern ermöglichen, sich mit zentralen wirtschaftsethischen Herausforderungen der Gegenwart zu befassen. Es ist in zwei Module gegliedert, wobei jeweils Präsenzseminare und Online-Selbststudium im Wechsel stattfinden. Die Dozentinnen und Dozenten kommen aus der Philosophie, Ökonomie, Soziologie und Psychologie.

Im ersten Modul erarbeiten sich die Teilnehmenden die Grundlagen des philosophischen Argumentierens und wirtschaftsethischen Handelns, die sie anhand von Einzelfragen konkretisieren – etwa zum Stellenwert der Arbeit für das Selbstbild oder zu Stärken und Risiken von Managementmethoden, die vor allem auf die Eigenmotivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Ansprechpartner:  
Nicolas Scherger  
Tel. 0761 / 203 - 4301  
nicolas.scherger@pr.uni-  
freiburg.de  
www.pr.uni-freiburg.de

Freiburg, 21.07.2016

■ Zielorientierung und subjektive Autonomie setzen. Das zweite Modul widmet sich der Frage, welche gesellschaftliche Verantwortung Konsumentinnen und Konsumenten tragen und wie sie ihr gerecht werden können. Zudem behandelt es unterschiedliche Konzepte der Unternehmensverantwortung wie Corporate Citizenship oder Corporate Social Responsibility und untersucht den Stellenwert von persönlicher Wertschätzung für die gute Personal- und Unternehmensführung. Darüber hinaus thematisiert es, welche Gerechtigkeitsprobleme eine auf Privateigentum, Wettbewerb und Wachstum aufbauende Wirtschaftsordnung ausbildet – und wie sich diese Probleme bewältigen lassen.

**Weitere Informationen:**

[www.thales-akademie.de/weiterbildung.html](http://www.thales-akademie.de/weiterbildung.html)

**Kontakt:**

Dr. Philippe Merz

Thales-Akademie

Tel.: 0761/1373771

E-Mail: merz@thales-akademie.de

Prof. Dr. Hans-Helmuth Gander

Husserl-Archiv Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität

Tel.: 0761/203-2427

E-Mail: hans-helmuth.gander@philosophie.uni-freiburg.de